

Doch sind sie eben so bereitet, wie die Alten,
Von gleicher Farb und Form von gleichen Schnitt
und Falten,
Damit von der Geschichte das Denckmahl nie
vergeh,
Und auch der Nachwelt noch stets vor den Augen
steh.

Nach Altenburg sind die zwey Prinzen,
nebst ihren Churfürstlichen Eltern nicht eher, als
den 16. Julii 1455. mit ihren Churfürstl. Eltern
zurück gekommen, welches Cyriacus Spangen-
berg in seiner Mansfeldischen Chronique, fol-
gender Gestalt bekräftiget: Die Fürstlichen El-
tern zogen den 15. Julii gen Ebersdorff, und
dancketen allda der Mutter Gottes, daß sie
ihre Kinder wieder bekommen hätten, und reiseten
denselben Tag vollend gen Rochlitz, und kamen
mit einander den 16. Julii gen Altenburg, da
war grosse Freude und Frolocken bey allen Unter-
thanen, daß ihre junge Herrschaft unbeschädiget
wiederum war zu Lande kommen. Von der un-
beschreiblichen Freude, welche zu Altenburg bey
dem Einzuge der zwey Prinzen entstanden, schrei-
bet der Herr Hofrath Triller im Sächsischen
Prinzen-Raube Lib. III. pag. 106. & seqq.
also:

Nachdem nun das Gelübde der Andacht so voll-
endet,
Hat sich die Herrschaft drauf nach Rochlitz hin-
gewendet,

Und